



*Brief an die*

*Evang. - Luth.*

*Kirchengemeinde Mittenwald*

*November 2023 bis*

*Februar 2024*

## Der Gott des Aufbruchs

Es ist wie ein roter Faden durch die gesamte Bibel: Gott bricht mit Menschen auf neue Wege auf. Zu Abraham sagt Gott: „Verlass dein Land, deine Verwandtschaft und das Haus deines Vaters! Geh in das Land, das ich dir zeigen werde! Ich will dich zum Stammvater eines großen Volkes machen. Ich will dich segnen und deinen Namen groß machen, so dass du ein Segen sein wirst“ (Genesis 12, 1-2). Abraham und Sara machen sich auf den Weg, auch wenn sie nicht genau wissen, wohin des Weges. Doch eins wissen sie: Gott begleitet sie auf ihrem Lebensweg. Der Zuspruch Gottes steht: Ich will dich segnen.

Josua ist ein junger Mann mit wenig Leitungserfahrung, doch Gott sagt zu ihm: „Mein Knecht Mose ist tot. Jetzt mach dich auf und überquere den Jordan! Zieh mit dem ganzen Volk in das Land, das ich ihnen, den Israeliten, geben will“ (Josua 1, 2). Nach dem Tod Moses soll Josua als Nachfolger dienen und das Volk Israel in das Gelobte Land führen. Auch bei dieser anspruchsvollen Aufgabe gilt die Zusage Gottes: „Fürchte dich nicht und schreke vor nichts zurück! Denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst!“ (Josua 1, 9).

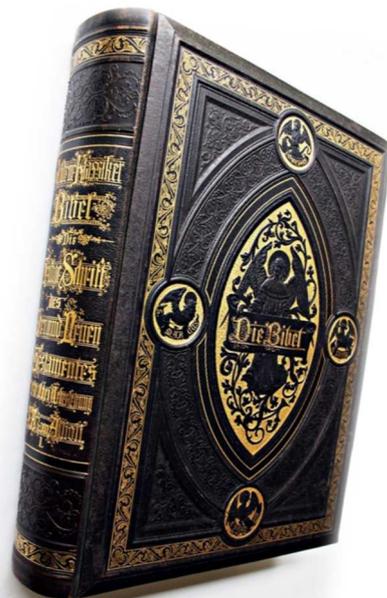
Rut war eine Moabiterin, ihre Schwiegereltern, ihr Mann und ihr Schwager waren Flüchtlinge aus Bethlehem. Es klingt fast ironisch, dass Menschen aus Bethlehem - dieses hebräische Wort bedeutet wörtlich übersetzt „Haus des Brotes“ - wegen einer Hungersnot ihr Land verlassen. Leider sind im Land der Moabiter alle drei Männer der Familie gestorben, so dass die drei Frauen zu Witwen wurden. Ruts Schwiegermutter, Noomi, wollte nach diesen Trauerfällen in ihr Herkunftsland zurückkehren. Da sagt Rut zu ihr ganz entschlossen: „Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott“ (Rut 1, 16). In Bethlehem angekommen lernt Rut einen Mann kennen, Boas, den sie auch später heiraten wird. Boas ist von Ruts Tapferkeit und Selbstlosigkeit beeindruckt, so dass er das ausspricht, was wie ein Segen klingt: „Man hat mir schon von dir erzählt. Ich weiß doch, was du nach dem Tod deines Mannes für deine Schwiegermutter getan hast. Du hast deinen Vater, deine Mutter und deine Heimat verlassen. Du bist zu einem Volk gezogen, das du vorher nicht gekannt hast. Der Herr tue dir Gutes für das, was du getan hast. Der Herr, der Gott Israels, soll dich reich belohnen. Zu ihm bist du gekommen, um unter seinen Flügeln Schutz zu finden“ (Rut 2, 11-12).

Abraham, Sara, Josua, Rut. Die Bibel erzählt von unterschiedlichen Lebensgeschichten und wie Gott, durch seinen Segen, in diesen Lebensgeschichten gegenwärtig war. Ich glaube, dass Gott auch heute mit jedem von uns eine besondere Lebensgeschichte schreiben möchte. Die biblischen Geschichten wollen uns ermutigen, unser Leben mit Verantwortung und Liebe zu gestalten in der Gewissheit, dass Gott uns durch seinen Segen begleitet.

Herzliche Grüße

Ihr

Pfarrer Josias Hilbert Hegele



## Kirchentag von 7.-11. Juni 2023 in Nürnberg

Bei bestem Wetter genossen wir nach vielen Jahren mal wieder einen sehr bereichernden Kirchentag. Eine ganze Stadt wird für fünf Tage Gastgeberin für die evangelischen Kirchen Deutschlands und überall sind Menschen mit den typischen Kirchentagschals zu sehen. Das allein ist schon ein Besuch wert. Dieses Mal erlebten wir ihn erstmals zum einen aus der Perspektive von Mission Eine Welt, dem Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, an deren Stand wir abwechselnd mitgearbeitet haben. Am Stand war im wahrsten Sinne des Wortes „die Welt zu Gast“, denn zahlreiche Partnerschaftsgruppen, die Gäste aus ihren Partnerkirchen und -gemeinden anlässlich des Kirchentags eingeladen hatten, kamen auf einen Kaffee oder einen tansanischen Chai Tee zu Gesprächen in den verschiedensten Sprachen vorbei. Sogar Bundeskanzler Olaf Scholz nahm sich auf seinem durchgetakteten Rundgang durch den „Markt der Möglichkeiten“ im Messezentrum einen Moment Zeit, um einen Kaffee am Stand zu trinken. Zum anderen erlebten wir den Kirchentag erstmals mit unseren Kindern auch aus Kinderperspektive. Ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm war für Kinder im Zentrum für Kinder und Familien geboten. Es lohnt sich also auch, den Kirchentag mit Kindern zu besuchen. Das Schöne am Kirchentag ist, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene Kirche in ihrer ganzen Vielfalt erleben, lebendig, inspirierend und begeisternd, und vor allem merken, dass wir VIELE sind und dass die eigene Kirchengemeinde ein Teil der großen und vielfältigen evangelischen Kirche ist. Gerade wenn man aus einer Region kommt, wo der evangelische Bevölkerungsanteil klein ist, ist das ein schönes und ermutigendes Erlebnis. Einen evangelischen Gottesdienst mit 20.000 Besuchern zu erleben war sehr beeindruckend und bewegend! Am Ende des Abschlussgottesdienstes lud der katholische Bischof von Erfurt zum Katholikentag im nächsten Jahr ein und sagte: *Wir brauchen Euch!* Das Bistum Erfurt hat mit den Herausforderungen einer doppelten Diasporasituation zu tun. Nur ein Drittel der Bevölkerung ist überhaupt noch christlich und davon ist die Mehrheit evangelisch. Und natürlich wurde auch zum nächsten Evangelischen Kirchentag 2025 eingeladen, der in Hannover stattfindet.

Simone und Josias Hilbert Hegele



**Autohaus Göhring GmbH & Co. KG**



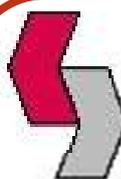
Mercedes-Benz

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler für PKW / Transporter

Partenkirchner Str. 1 und 3 · 82481 Mittenwald

www.goehring.mercedes-benz.de · e-Mail: autohaus@goehring.mercedes-benz.de

Tel. (0 88 23) 9 21 10 Fax (0 88 23) 92 11 12



**Rechtsanwaltskanzlei  
Zunterer & Kollegen**

**Rathausplatz 9**

**82467 Garmisch-Partenkirchen**

**Tel. +49 (8821) 798 790**

**Fax +49 (8821) 798 791**

**kanzlei@zunterer.com**

## Pilgertag

Unser Pilgertag zum Thema *Se(e)hnsucht* von Benediktbeuern nach Kochel am 15. Juli war ein richtig heißer Sommertag und die Sonne ließ uns eine große Sehnsucht nach erfrischendem Wasser spüren. Diese Sehnsucht konnte, wer wollte, bei einem Sprung in die Loisach und am Ende im Kochelsee stillen. Auf dem Weg war Raum und Zeit anhand von Impulsen und Liedern der eigenen Sehnsucht beim Gehen im Schweigen nachzuspüren, zum Beispiel durch Worte der jüdischen Dichterin Nelly Sachs:

### *Unterwegs an der Loisach*



*Alles beginnt mit der Sehnsucht,  
Immer ist im Herzen Raum für mehr,  
für Schöneres, für Größeres.  
Das ist des Menschen Größe und Not:  
Sehnsucht nach Stille,  
nach Freundschaft und Liebe.  
Und wo Sehnsucht sich erfüllt,  
dort bricht sie noch stärker auf.  
Fing nicht auch Deine Menschwerdung, Gott,  
mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an?  
So lass nun unsere Sehnsucht  
damit anfangen,  
Dich zu suchen,  
und lass sie damit enden,  
Dich gefunden zu haben.*

Sehnsuchtslieder begleiteten uns aus der Stille hinaus in guten Austausch und Gespräche:

*Da wohnt ein Sehnen tief in uns, o Gott, nach dir dich zu sehen, dir nah zu sein. Es ist ein Sehnen ist ein Durst nach Glück nach Liebe wie nur du sie gibst. Dass du Gott das Sehnen, den Durst stillst, bitten wir. In Sorge, im Schmerz, sei da, sei uns nahe Gott.*

*Alle meine Quellen entspringen in dir, in dir mein guter Gott. Du bist das Wasser, das mich tränkt und meine Sehnsucht stillt.  
Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat, Herr erbarme dich.*

Von der Hitze erschöpft kamen wir in der Kirche St. Michael in Kochel an dankbar für die Kühle und Stille, die uns die Kirche bot.

## **Pilgertour „Pilgern für Grenzgänger“ von 29.- 31.07.2023**

### **vom Walchensee nach Telfs**

Wir waren mit dem Thema „Grenzen“ unterwegs. Es gibt Grenzen, die uns schützen und Grenzen, die uns einengen. Spüre ich die Grenzen, die mich schützen und kann ich sie nach außen kommunizieren, so dass sie auch von anderen wahrgenommen werden können? Welche Grenzen in meinem Kopf, in meinem Herzen engen mich ein? Wo ist es an der Zeit diese einengenden Grenzen zu überschreiten?

Ein Highlight der Tour war der Gottesdienst am 30.07 in unserer evangelischen Kirche in Mittenwald mit unserem Davidchor. Über 100 Menschen füllten die Kirche. In der Predigt durften wir Petrus begleiten, wie er aus dem Boot steigt und auf dem Wasser zu Jesus läuft. Scheinbar unerschrocken überschreitet er eine Grenze und setzt seinen Fuß auf unsicheren Untergrund. Unbekanntes macht uns Angst. Und auch Petrus wird von seiner Angst eingeholt und in diesem Moment fängt er an zu sinken. Die Angst zieht ihn in die Tiefe. Doch sofort ist Jesus da und hält ihn fest. Angst ist ein unangenehmes Gefühl. Deshalb tun wir viel um Angst zu vermeiden. Doch obwohl Deutschland ein sicheres Land ist und man sich hier gegen so ziemlich alles versichern kann, leiden vergleichsweise viele Menschen unter Ängsten. Warum? Weil Angst nicht nur vor realer Gefahr entsteht, sondern wir auch Angst vor dem Unbekannten haben. Schränken wir uns aber ein, wird der Bereich des Unbekannten nicht kleiner. Außerdem brauchen wir Neues und Unbekanntes in unserem Leben um glücklich zu sein. Die Konfrontation mit der Angst tut uns in einem gewissen Maß gut. Im Vertrauen darauf, dass Gott uns in unserer Angst Halt gibt, wenn wir drohen darin zu versinken, können wir Grenzen überschreiten, die uns einengen und uns auf Neues und Unbekanntes im Leben einlassen – seien es neue Orte, neue Menschen, neue Situationen und noch vieles mehr.

*Vertraut den neuen Wegen,  
auf die uns Gott gesandt!  
Er selbst kommt uns entgegen.  
Die Zukunft ist sein Land.  
Wer aufbricht, der kann hoffen  
in Zeit und Ewigkeit.  
Die Tore stehen offen.  
Das Land ist hell und weit.*

Unser Weg führte uns nach dem Gottesdienst weiter durch die Klamm, in der wir die Landesgrenze überschritten, in die Leutasch immer an der Leutascher Ache entlang. Nach der Übernachtung in einem Ortsteil von Leutasch hatten wir am letzten Tag noch einige Höhenmeter bergauf und dann vor allem bergab nach Telfs zu überwinden. Mit wunderbaren Ausblicken über das Inntal wurden wir belohnt. Nach intensiven drei Tagen fiel der Abschied schwer.



*Vor der Leutaschklamm*



*Auf dem Weg*





*Blick auf das Inntal*



*Das Ziel ist in Sicht*

# Brot für die Welt

Brot für die Welt, das ist tatsächlich die wunderbare Brotvermehrung- Sie glauben es nicht? Dann sollten Sie sich die folgenden Zahlen aus dem Jahre 2022 mal genau anschauen:

Spenden und Kollekten **€ 75.614.619,01**

Kirchliche Mittel € 64.594.822,20

Europäische Union und  
Bundesrepublik € 186.135.795,88

sonstige Erträge(gerundet)€ 7.444.722

Summe **€ 338.638.890 Millionen**

92% davon gingen in die Projektausgaben  
8% waren Verwaltungsausgaben und Werbeausgaben.

Unsere Kirchengemeinde ist stolz, seit 65 Jahren zu diesem großartigen Hilfswerk beizutragen. Auch in diesem Jahr stellen wir unseren Stand vom 02.12.23 bis zum 22.12.23 in der Bahnhofstraße auf.

Standaufbau ist am Samstag, den 25.11., Abbau am Mittwoch, dem 27.12.

Feierliche Standeröffnung mit dem Posaunenchor am 02.12.um 11:00 Uhr.

Dazu gibt es dann auch wieder unsere köstliche Gulaschsuppe.

Die Adventszeit ist in diesem Jahr nur sehr kurz, der 4. Advent fällt mit dem Heiligen Abend zusammen.

Nutzen Sie also die verbleibende Zeit zu einem Umtrunk und zum Kauf unserer Marmeladen, Socken oder eines Überraschungspakets.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Brot für die Welt Team

P.S. Neue Mitarbeiter sind immer willkommen!





## Wandel säen

# 65. Aktion Brot für die Welt

Die Zahlen sind ernüchternd: Bis zu 828 Millionen Menschen haben derzeit nicht genug zu essen, fast 3,1 Milliarden können sich nicht gesund ernähren. Beinahe jeder zehnte Mensch auf der Welt ist unterernährt, mehr als jedes fünfte Kind unter fünf Jahren unterentwickelt. Die Ursachen für den weltweiten Hunger sind vielfältig. Nicht nur die Coronapandemie hatte verheerende wirtschaftliche Folgen, auch der Krieg in der Ukraine verschärft die Lage. Weltweit sind die Preise für Lebensmittel, aber auch für Saatgut, Dünger und Energie gestiegen.

Ein entscheidender Faktor für den Hunger ist auch die Klimakrise. In vielen Ländern des Globalen Südens sind die Menschen den zunehmenden Wetterextremen schutzlos ausgeliefert. Um Hunger und Mangel-Ernährung dauerhaft zu überwinden, braucht es ein grundlegend anderes globales Ernährungssystem.

### Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB

Brot für die Welt setzt sich zusammen mit seinen lokalen Partnerorganisationen für diesen Wandel des Systems ein: Wir unterstützen Kleinbauernfamilien dabei, mit umweltfreundlichen und klimaangepassten Anbaumethoden höhere Erträge zu erzielen. Wir versetzen sie in die Lage, ihr eigenes Saatgut zu vermehren sowie biologischen Dünger selbst herstellen zu können. Wir ermöglichen ihnen, neben Getreide auch Obst und Gemüse anzubauen. Wir machen uns für eine Agrarpolitik stark, die die bäuerliche Landwirtschaft weltweit stärkt. Wir setzen uns für faire Handelsabkommen mit Ländern des Globalen Südens ein. Machen Sie mit – tragen Sie dazu bei, dass wir das, was wir haben, weltweit gerechter verteilen. Denn wir sind der Überzeugung: Es ist genug für alle da!



Sie können auch online spenden:

[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt

# TROTZDEM - Gedanken zum Buß- und Bettag

Da steht er, der TROTZ. Hat sich abgegrenzt, dicht gemacht. Zu nahe kommen darf ihm niemand. Er lässt sich nichts vorschreiben, Manches mag sogar vernünftig klingen, nachhaltig, wegweisend. Der Trotz riecht den Verzicht schon von weitem und zum Verzicht fehlt ihm die Kraft.

„Wir sind auf einem Highway in die Klimahölle und haben den Fuß auf dem Gaspedal“, sagte der Generalsekretär der Vereinten Nationen im November vor genau einem Jahr. Und der Fuß bleibt auf dem Pedal trotz all der höllischen Bilder in den Nachrichten. Im scheinbar ewigen Sommer ist fast alles verdorrt, was Menschen und Tiere ernähren könnte. Die Frau mit ihrem Kind an der Hand mitten im schlammigen Hochwasser. Mit der anderen Hand trägt sie das Bündel ihrer letzten Habseligkeiten auf dem Kopf. Manchmal trifft so ein Bild aus der Ferne und erweicht das Herz

TROTZ-DEM: Das Bild lässt den TROTZ nicht alleine stehen. Da kommt etwas in Bewegung hin zu DEM. Der Abstand ist groß. Fast unüberwindlich. Aber da nimmt Einer Anlauf. Er wagt es und springt ab. Er nimmt die Arme mit und den Kopf. Der ganze Mensch ist in Bewegung hin zu DEM. Ein „Highway“ in himmlische Höhen und hin zu DEM.

Am 22. November ist Buß- und Bettag: Ein Tag zum Anhalten mitten in der Woche. Den Fuß vom Pedal nehmen. Langsam-tun. Eine Lücke im Alltag lassen. Über Worte neu nachdenken. Was auf der Erde los ist. DEM nicht ausweichen, was Menschen widerfährt, die mittendrin sind in Hitze und Dürre, mitten in einem sintflutartigen Regen, der gar nicht mehr aufhört. Die Energie für diese innere Bewegung von Gott erbitten. Inständig um Kraft bitten in dem Vertrauen: „Wenn ich dich anrufe, so erhörst du mich und gibst meiner Seele große Kraft.“ (Psalm 138,3)

Trotzdem ist Widerstandskraft: Sie hilft, der Bedrohtheit unserer Erde standzuhalten. Sie widersteht der Versuchung, den Fuß unnötig auf dem Gaspedal zu lassen.

Trotzkraft: Sie stellt sich dem Sog des „Es geht abwärts!“ entgegen. Sie nimmt Anlauf und vertraut trotziger Kraft aus der Höhe, die verspricht: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22) **TROTZDEM!**

*(Ein Text von Pfarrerin Margit Zahn zum Thema des diesjährigen Buß- und Bettages.)*

**Herzliche Einladung zum Buß- und Bettagsgottesdienst am 22. November 2023 um 19 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche in Mittenwald.**

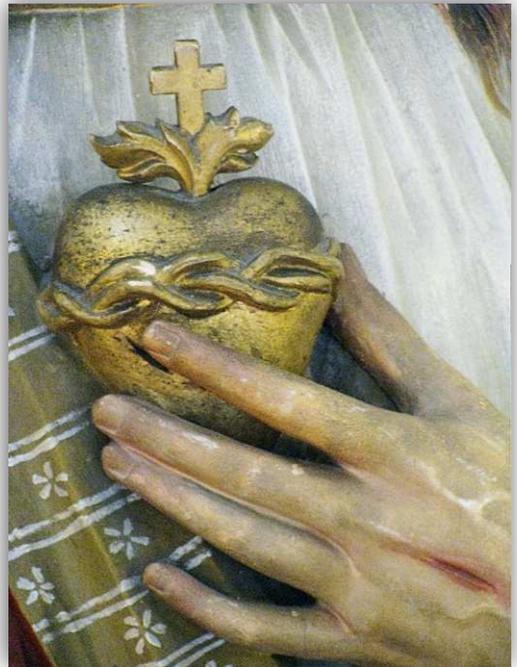
**Der Gottesdienst wird von den Konfirmandinnen und Konfirmanden mitgestaltet.**



## Herzensgebet

Nach dem Einführungskurs ins Herzensgebet, der im letzten Dezember und Januar stattfand, wollten die Teilnehmenden weiterhin zum Herzensgebet zusammenkommen. Aus diesem Wunsch ist nun ein regelmäßiges Treffen einmal im Monat unter der Leitung von Pfarrerin Simone Hilbert Hegele und dem erfahrenen Meditationsleiter Peter Sieber entstanden. Die Gruppe freut sich über weitere Mitglieder, egal ob mit oder ohne Meditationserfahrung. Wenn Sie in den Herbst- und Wintermonaten ein wenig Ruhe und Stille finden möchten, kommen Sie gerne dazu. Die Treffen dauern ca. eine Stunde und beinhalten Körperübungen, kurze geistliche Impulse und das Meditieren in der Stille.

Die nächsten Termine sind mittwochs um 20 Uhr am 8.11 und am 13.12.2023.



## Langsamer Advent

In diesem Jahr lasse ich mich **nicht hetzen**. Ich gehe **langsam** durch die Stadt und halte Ausschau nach dem **Wunder am Rande**. Plätzchen backe ich höchstens einmal. Um sie später **bewusst zu genießen**. Und auch in meiner Wohnung soll es langsam weihnachtlich werden. Jeden Tag suche ich ein **einzelnes Schmuckstück** aus und gebe ihm einen Platz, an dem es glänzen darf.

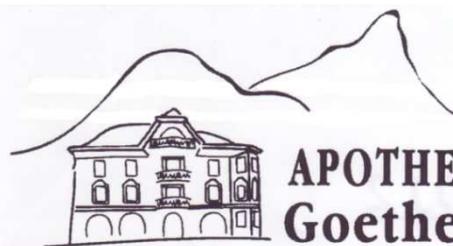
TINA WILLMS

Ihr regionaler Energieversorger  
im Oberen Isartal

- ✓ Günstige Preise
- ✓ Persönliche Ansprechpartner
- ✓ Kundenbüro im Ort
- ✓ Aus der Region für die Region
- ✓ Verlässlicher Energiepartner

**KEW**   
STROM · GAS · WASSER

www.kewgmbh.de  
Innsbrucker Str. 31 - Mittenwald  
Telefon: (0 88 23) 92 00 - 16



**APOTHEKE im  
Goethehaus**

Apoth. K. Weissenborn

Obermarkt 2 - **82481 MITTENWALD**  
Tel. (0 88 23) 15 05 - Fax (0 88 23) 34 98  
goethe-apo-mittenwald@t-online.de

*für die*  
*Evang. - Luth. Dreifaltigkeitskirche Mittenwald*  
*i. d. R. gehalten von*  
**Pfarrerin Simone und Pfarrer Josias Hegele sowie Prädikant Lutz Wangert**

**November 2023**

Mi, 1.11.			<a href="#">Ökumenische Gräbersegnung Mittenwald und Krün</a>
So, 5.11.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 12.11.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 12.11.	18:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst</a> Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
So, 19.11.	9:30	Uhr	<a href="#">Predigtgottesdienst zum Volkstrauertag</a>
Mi, 22.11.	19:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst zum Buß- und Betttag mit den Konfirmanden</a>
So, 26.11.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst am Ewigkeitssonntag</a>
So, 26.11.	20:00	Uhr	<a href="#">Ökumenisches Taizegebet</a> Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof

**Dezember 2023**

Fr, 1.12.	18:00	Uhr	<a href="#">Krippenandacht</a>
So, 3.12.	10:00	Uhr	<a href="#">Predigtgottesdienst am 1. Advent</a>
So, 3.12.	11:00	Uhr	<a href="#">Kindergottesdienst</a>
So, 10.12.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 17.12.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 24.12.	15:00	Uhr	<a href="#">Christvesper für Kinder am Heiligen Abend</a>
So, 24.12.	17:00	Uhr	<a href="#">Christvesper am Heiligen Abend</a>
So, 24.12.	19:00	Uhr	<a href="#">Christvesper am Heiligen Abend</a> Pfarrer Wolfgang Scheel Katholische Kirche St. Sebastian, Krün
So, 24.12.	22:00	Uhr	<a href="#">Christmette</a>
Mo, 25.12.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag</a>
Di, 26.12.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag</a>
So, 31.12.	17:30	Uhr	<a href="#">GOTTESDIENST ZUM JAHRESENDE</a> <a href="#">mit der ersten Kantate des Weihnachtsoratoriums von J.S.Bach</a>
So, 31.12.	20:00	Uhr	<a href="#">Ökumenisches Taizegebet</a> Mittenwald Nikolauskirche am Friedhof

## Januar 2024

So, 7.1.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 14.1.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 21.1.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 28.1.	10:00	Uhr	<a href="#">Predigtgottesdienst</a>
So, 28.1.	11:00	Uhr	<a href="#">Kindergottesdienst</a>
So, 28.1.	18:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst Krün</a>

## Februar 2024

So, 4.2.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 11.2.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 18.2.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 25.2.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 25.2.	18:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst Krün</a>

## März 2024

Fr, 1.3.	19.00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst am Weltgebetstag</a> Weltgebetstagsteam
So, 3.3.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>
So, 10.3.	10:00	Uhr	<a href="#">Predigtgottesdienst</a>
So, 10.3.	11:00	Uhr	<a href="#">Kindergottesdienst</a>
So, 17.3.	10:00	Uhr	<a href="#">Gottesdienst mit Abendmahl</a>

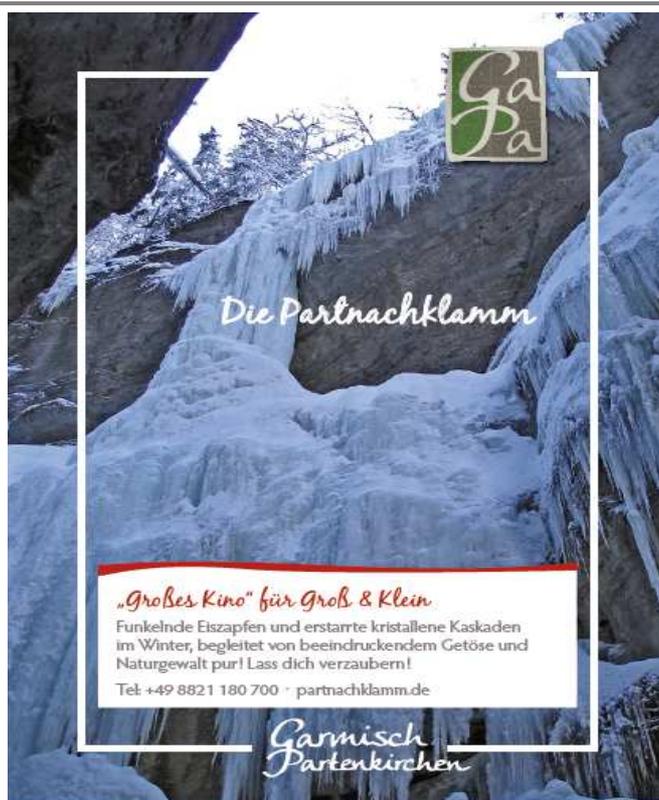


### Wussten Sie eigentlich...

...dass Sie auch Ihre Traumküche bei uns finden?

Besuchen Sie dafür bitte unser  
Küchenstudio EP:Schuster & Küchen  
Am Fischweiher 32, 82481 Mittenwald

[kuechenwerkstatt-mittenwald.de](http://kuechenwerkstatt-mittenwald.de)



## Kirchenmusik in Mittenwald

(Ort, wenn nicht anders angegeben, Dreifaltigkeitskirche Mittenwald)

**Sonntag, 05.11.**

**18 Uhr** KONZERT des David-Chores unter der Leitung von Marcus Hiltl

**Samstag, 02.12.**

**11 Uhr** ERÖFFNUNG des Brot für die Welt-Standes in der Bahnhofstraße mit dem Posaunenchor Werdenfels (Leitung: KMD Ossoba-Lochner)

**Sonntag, 03.12. 1. Advent**

**10 Uhr** GOTTESDIENST mit besonderer Musik u.a. von Johann Sebastian Bach (KMD Wilko Ossoba-Lochner)

**Sonntag, 10.12. 2. Advent**

**10 Uhr** GOTTESDIENST mit dem David-Chor unter der Leitung von Marcus Hiltl

**Donnerstag, 14.12.**

**18 Uhr** kleine Bühne, Seiteneingang der Peter-und-Paul-Kirche  
KLEINES STANDKONZERT AUF DEM ADVENTSMARKT mit CANTORIX  
Dekanatschor Weilheim (Leitung KMD Wilko Ossoba-Lochner) mit  
Advents- und Weihnachtsliedern

**Dienstag, 26.12.**

**10.30 Uhr** Johanneskirche Garmisch-Partenkirchen  
WEIHNACHTSGOTTESDIENST mit der 1. Kantate des  
Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach (Näheres s.u.)

**Sonntag, 31.12.**

**17.30 Uhr** SILVESTERGOTTESDIENST mit der 1. Kantate des  
Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach (Näheres s.u.,  
Platzreservierung leider nicht möglich)

Weitere Termine mit kirchenmusikalischen Darbietungen entnehmen Sie bitte den Internetseiten [www.mittenwald-evangelisch.de](http://www.mittenwald-evangelisch.de), [www.evangelische-termine.de](http://www.evangelische-termine.de) und [www.solideo.de](http://www.solideo.de) sowie der Tagespresse oder den Schaukästen an der Kirche.

Das WEIHNACHTSORATORIUM von Johann Sebastian Bach mit seinem jubelnden Eingangschor "Jauchzet, frohlocket" gehört für viele Menschen unverzichtbar zur Weihnachtszeit. Trotzdem ist der Aufwand einer Aufführung immens und daher im Werdenfelser Land entsprechend selten: Zum letzten Mal waren die Pauken und Trompeten des Beginns vor 10 Jahren bei uns zu hören.

Für die Aufführung werden noch Mitwirkende - vor allem als Sängerinnen und Sänger - gesucht. Wer dazu Lust hat, kann zu einer der nächsten Proben der Kantorei Werdenfels kommen (s.u., montags um 20 Uhr in Garmisch-Partenkirchen), oder in der Adventszeit am Dienstag von 21-22Uhr in der Dreifaltigkeitskirche Mittenwald mit Kantor Wilko Ossoba-Lochner (0171 5740750) proben. Die Noten werden in der Probe verteilt.

Der Chor (vor allem die Kantorei Werdenfels mit Gästen) singt neben dem Eingangschor noch die weiteren von Bach vorgesehenen Choralsätze, die von einem Orchester begleitet werden, das mit Musikerinnen der Region besetzt ist. Große Bedeutung haben die vier Vokal-Solisten, die mit dem Text des Weihnachtsevangeliums und den Arien zu hören sind.

Für diejenigen, die die Musik im Gottesdienst genießen möchten, ist der Eintritt selbstverständlich frei.

#### MUSIKALISCHE GRUPPEN:

Der Posaunenchor Werdenfels unter der Leitung von Wilko Ossoba-Lochner probt in vierzehntägigem Wechsel am Montag um 18 Uhr in Mittenwald bzw. in Partenkirchen. Kontakt: KMD Wilko Ossoba-Lochner Tel. 0171 - 5740750

Der David-Chor unter Leitung von Marcus Hiltl probt jeweils am Dienstag um 19.30Uhr im Gemeindehaus der Dreifaltigkeitskirche in Mittenwald. Kontakt: Marcus Hiltl

Die Regional-Kantorei Werdenfels unter der Leitung von KMD Wilko Ossoba-Lochner probt jeweils montags um 20 Uhr im Gemeindehaus der Johanneskirche, Hindenburgstr.39, 82467 Partenkirchen. Kontakt: KMD Wilko Ossoba-Lochner, mobil 0171 5740750

Der Kammerchor "CANTORIX Dekanatschor Weilheim" steht vor allem Angehörigen der Instrumentenbauschule Mittenwald offen. Er probt jeweils dienstags von 18.45 bis 20.45 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche unterschiedliche Chormusik, die von leichter Unterhaltung bis zu den Meisterwerken von Josquin, Tallis, Schütz, Bach, Mendelssohn und Distler reicht. Kontakt: KMD Wilko Ossoba-Lochner, mobil 0171 5740750

#### Das Büchereiteam informiert

Wir würden uns über neue, bedarfsgerechte  
Buchvorschläge für Erwachsene und  
auch Kinder aus dem Kreis unserer Leser  
freuen!!!!



#### Wie immer haben wir für Sie geöffnet:

Dienstag	16:00 – 18:00	Uhr
Donnerstag	16:00 – 18:00	Uhr
Sonntag	10:30 – 12:00	Uhr

**GLASL**  
MASCHINENBAU

Planen  
Entwickeln  
Fertigen  
Montieren

Schlosserarbeiten

Maschinenbau und Edelstahlverarbeitung

Zertifizierter Schweißfachbetrieb

GLASL Maschinenbau GmbH <https://glasl-gmbh.de>  
Schwarzkopfstraße 1 [info@glasl-gmbh.de](mailto:info@glasl-gmbh.de)  
82481 Mittenwald Tel.: 08823 - 8316

Herzliche Einladung zum ökumenischen Seniorentreff 60 +  
 Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr  
 im Ev. Gemeindehaus in der Partenkirchner Straße 31



01.11. 2023	Feiertag
08.11.2023	Törggelen *
15.11.2023	Ein Nachmittag in Rot
22.11.2023	Entfällt wegen der Kinderbibelwoche
29.11. 2023	Erinnerungen
06.12.2023	Nikolaus, du guter Mann
13.12.2023	Weihnachtsfeier mit Mittagessen *
03.01.2024	Willkommen in 2024
10.01.2024	Bewegung tut gut
17.01.2024	Die Kriminalpolizei berät
24.01.2024	Ich, du, wir
31.01.2024	Spielenachmittag
07.02.2024	Bei uns geht´s rund / Fasching
14.02.2024	Valentinstag: Geschichten um die Liebe
21.02.2024	Bewegungs- und Konzentrationsspiele
28.02.2024	Bewegungsübungen für jeden Tag mit Herrn G. Schöner
06.03.2024	Berufe früher und heute

**\* abweichende Anfangszeiten / Schlusszeiten  
 Änderungen sind möglich**

## Interessierte Senioren/innen sind stets willkommen

Info:

Susi Cames Tel. 0170-8184083  
Petra Römer Tel. 0173-4294265



### Helferdank 2023

Als kleines Dankeschön konnten es sich die Mitarbeiter nach einer gemeinsamen Andacht bei leckerem Gegrillten und feinen Salaten im Pfarrgarten gut gehen lassen und einen schönen Sommerabend dort genießen.





# Weltgebetstag

1 März 2024

Palästina

durch das Band des Friedens

## Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen



„... durch das Band des Friedens“ - so ist der Gottesdienst zum Weltgebetstag (WGT) 2024 aus Palästina überschrieben. Dieser Titel greift den zentralen biblischen Text des diesjährigen WGT aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus auf: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält.“ (Eph 4,3) Daran wollen wir uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern. Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche in den WGT Gottesdiensten sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird und in ihrem Alltag Einzug hält. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten das Menschen mögliche für die Erreichung des Friedens getan wird. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir Christ\*innen an der Hoffnung fest, dass „... durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen in Palästina gefunden werden kann, wo der Nahostkonflikt und die militärische Besatzung das Leben der Menschen seit langem

prägen.

In Mittenwald feiern wir den Gottesdienst am Freitag, den 01. März 2024 um 19 Uhr in der evang. Dreifaltigkeitskirche. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Essen ins Gemeindehaus ein.

**Fliesen Lipp** GbR  
*Franz Lipp*  
— MEISTERBETRIEB —

Schöttlkarstraße 28  
82481 Mittenwald  
Telefon (088 23) 926 96 87  
Mobil (0170) 962 62 08  
Telefax (088 23) 926 96 88  
E-Mail: [info@fliesen-lipp.de](mailto:info@fliesen-lipp.de)  
[www.fliesen-lipp.de](http://www.fliesen-lipp.de)

**Maler Sievers**  
Goethestr. 45 · Tel. 08823/1775

**MALERWERKSTATT**  
Am Fischweiher 44 · 82481 Mittenwald  
Tel. 0173 959 4372

## Konficamp auf Libi von 6.-9. Juli 2023

Nach einem ersten Treffen im Juni fuhren wir gemeinsam mit unseren neun neuen Konfis und drei unserer vier Konfiteamer ins Konficamp auf der Insel Lindnbichl im Staffelsee. Mit dem Wetter hatten wir Riesenglück und wenn man morgens bei Sonnenschein aus dem Zelt trat und den blauen See vor Augen hatte, tröstete das gleich über die unbequeme Nacht auf dem Feldbett hinweg. Als Gruppe haben wir uns inhaltlich mit der Bibel beschäftigt. Die Konfis bekamen ihre Konfibibel überreicht mit der Ermutigung, sie zu ihrer persönlichen Bibel zu machen und Bibelverse, die sie ansprechen zu markieren oder sich kleine Randnotizen zu machen. So wird die Bibel wirklich zur Lebensbegleiterin. Wir beschäftigten uns auf verschiedene Weise mit der Bibel: mit Bibelquiz, szenischen Darstellungen von Bibelgeschichten oder Eintreten in biblische Geschichten mit einem „Bibliolog“, in dem man biblischen Figuren seine Stimme verleihen und sagen kann, was sie gefühlt und gedacht haben könnten. Wir haben auch einfach gemeinsam in der Bibel gelesen, woraus gute und tiefe Gespräche entstanden. Außerdem war beim Gestalten der Konfikerzen und beim Anmalen der Konfitaschen Kreativität gefragt. Gemeinsam mit den Gruppen aus anderen Gemeinden trafen wir uns zur Morgen- und Abendandacht, spielten Inselspiele und tanzten am letzten Abend in der OpenAir-Disko am Seeufer. Unsere Gruppe war die kleinste Gruppe, aber wir brachten uns gut in das Rahmenprogramm ein, indem wir für alle eine Morgenandacht gestalteten und zwei unserer Konfis die Predigt am gemeinsamen Abschlussgottesdienst vor ca. 200 Konfis, Teamer und Hauptamtlichen hielten! Wir sind stolz auf unsere Gruppe und freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit! Auch das Leiten gemeinsam mit unseren engagierten Teamern macht viel Freude!

Simone und Josias Hilbert Hegele

### Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden

Luis Becklaß

Max Khemlyani

Raphael Schwarz

Yanik Beckmann

Lena Neumayr

Elias Stelz

Marie Findeisen

Lijan Rieger

Lukas Trixl

### Sie werden begleitet von ihren Konfiteamern:

Linda Schwarz

Leonie Schwarz

Niklas Beckman

Hermine Khemlyani

#### *Die Konfikerzen*





Bibelarbeit am Inselkreuz



Gestaltung der Konfikerzen

## Konfiwochenende im Rissbachhaus vom 22.-24.9.2023

Die Betten deutlich bequemer, das Wetter dafür viel schlechter, aber die Gemeinschaft in der Gruppe genauso gut wie auf Libi. Alle Konfis und alle Konfiteamer waren dabei, sowie Richard Buchloh, der gerade sein vierwöchiges Praktikum als Teil des Theologiestudiums bei uns gemacht hat. Neben vielen Spielen drinnen und - als es Samstagmittag endlich aufgehört hat zu regnen - auch draußen, waren wir auch richtig produktiv. Wir haben uns mit dem Thema „Gottesdienst“ intensiv in Theorie und Praxis auseinandergesetzt: Zunächst gab es Stationen zu den einzelnen Teilen des Gottesdienstes, im Anschluss haben wir in Gruppen den Gottesdienst vorbereitet, indem sich die Konfis der Gemeinde vorstellen. Kreativ und einfallsreich waren alle dabei: Lieder wurden ausgesucht und geübt, ein Anspiel passend zum Predigttext wurde geschrieben und geprobt, ein Poetry Slam ist entstanden und Gebete wurden geschrieben. Nachmittags ging es um das Thema „Vertrauen“, das auch im Mittelpunkt des nächsten Jugendgottesdienstes steht. Wie ist es „blind zu vertrauen“, wenn ich mich mit geschlossenen Augen von jemandem führen lasse? Wie fühlt es sich an, sich fallen zu lassen ohne denjenigen zu sehen, der mich auffängt? Diese Erfahrungen flossen in die Vorbereitung des Jugendgottesdienstes mit ein. Am Sonntag feierten wir dann auch einen gemeinsamen Gottesdienst mit Abendmahl und einem Bibliolog als Predigt.



Gottesdienst am Rissbachhaus



## Kinder und Familien

Am 23. Juli feierten wir im Garten hinter der Kirche einen Kindergottesdienst zum Thema „Alle werden satt“. Besonders schön war, dass die Konfis die Lieder musikalisch begleitet haben und den Kindern die biblische Geschichte als Theaterstück nähergebracht haben. Es ging um die Geschichte als die Jünger die vielen Leute, die gekommen waren um Jesus zuzuhören, abends wegschicken wollten, damit sie sich etwas zu essen kaufen könnten. Aber Jesus sagte zu ihnen: Gebt ihr ihnen zu essen! Sie sehen nach, wieviel Essen da ist und finden fünf Brote und zwei Fische. Jesus dankt Gott und bricht das Brot und die Jünger verteilen Brote und Fische unter den Menschen. Alle werden satt und am Ende bleiben 12 Körbe voll übrig. Interessant an dieser Geschichte ist, dass der Dank dem Wunder vorausgeht, denn Jesus dankt Gott bevor die 5000 Menschen von fünf Broten und zwei Fischen satt geworden sind. Gott will uns alle satt machen mit Brot und mit allem, was wir zum Leben brauchen. Wenn wir teilen was wir bekommen, dann haben alle genug. Wir feierten gemeinsam das Abendmahl. Auch beim Abendmahl dankt Jesus Gott bevor er das Brot bricht. Wir teilten gemeinsam Brot und Trauben. Es war ein schöner Gottesdienst!



## Herzliche Einladung zur Ökumenischen Kinderbibelwoche zum Thema „Jesus begegnete verschiedenen Menschen – Jesus begegnet auch uns“ von 22.11.-24.11.2023



Wir treffen uns nachmittags von 14.30 bis 17 Uhr im kath. Pfarrsaal in Mittenwald. Eingeladen sind alle Kinder im Grundschulalter aus Mittenwald, Krün und Wallgau. Die Einladungen werden in den Grundschulen verteilt. Die Anmeldungen laufen in Mittenwald über den Schulmanager der Grundschule und in Krün und Wallgau über die katholischen Pfarrämter.

### Gottesdienste für Kinder

- |                    |  |
|--------------------|--|
| Kindergottesdienst | am 1. Advent am 03.12.2023 um 11 Uhr   |
| Kinderchristvesper | an Heiligabend am 24.12.2023 um 15 Uhr |
| Kindergottesdienst | am 28.01.2024 um 11 Uhr                |
| Kindergottesdienst | am 10.03.2024 um 11 Uhr                |

Wenn ihr in den Kigo-Verteiler mit aufgenommen werden möchtet, sendet einfach eine Mail an [josias.hilberthegele@elkb.de](mailto:josias.hilberthegele@elkb.de)

### Krippenspiel 2023

Wir wollen wieder ein Krippenspiel einüben, um dieses dann an Heiligabend um 15:00 Uhr in der Kinderchristvesper aufzuführen. Alle Kinder ab dem Grundschulalter sind herzlich dazu eingeladen teilzunehmen. Meldet euch bis Montag, 27.11 bei ([simone.hilberthegele@elkb.de](mailto:simone.hilberthegele@elkb.de) oder unter der Telefonnummer 0151-14293325) und kommt zum ersten Treffen am Donnerstag, den 30.11, um 16 Uhr in unsere evangelische Kirche in Mittenwald.



**Jugendgottesdienst**  
 VON JUGENDLICHEN FÜR ALLE !

mehr Infos unter [www.pray-station.de/jugendgottesdienst](http://www.pray-station.de/jugendgottesdienst)

**Montags**  
**16:30 –**  
**18:30**

**PRAYSTATION**

chillen und  
 Musik  
 Lichteffekte  
 Couch  
 Getränke  
 Billard  
 Tischtennis  
 Kicker  
 Gespräche

[www.pray-station.de](http://www.pray-station.de)

Aktuelle Infos  
 jetzt in unserer  
 WhatsApp-Gruppe

Im Keller der Evangelischen Kirche Mittenwald – Partenkirchner Str. 31

DÄCHER SEIT GENERATIONEN – FÜR GENERATIONEN!

**Josef Frank**  
 Meisterbetrieb

Dachdeckerei • Spenglerei • Schlosserei  
 Mittenwald - München • Tel. 08823-94377 • [www.dach-frank.de](http://www.dach-frank.de)

Ihr Partner für Heizungs-  
 und Sanitäranlagen

Heizung & Sanitär

**AUER**

Christoph AUER • Am Fischweiher 21 • 82461 Mittenwald  
 Telefon 08823/5500 • Telefax 08823/5677

## Als Praktikant in Mittenwald



Einige von euch kennen mich vermutlich inzwischen, dennoch möchte ich mich noch einmal kurz vorstellen: Hallo, mein Name ist Richard Buchloh. Ich bin 22 Jahre alt, komme aus einem kleinen Dorf im Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm und studiere evangelische Theologie in München an der LMU mit dem Ziel Pfarramt. Die evangelisch-theologische Fakultät ist an der LMU die kleinste, auch dort spiegelt sich das Bild aus den Gemeinden wider. Dennoch habe ich

mich für dieses Studium entschieden, da es für mich keinen schöneren Beruf geben kann als den des Pfarrers. Ich komme mit unterschiedlichsten Menschen in Kontakt, bin in nahezu allen Bereichen der Gemeinde unterwegs und kein Tag ist wie der andere – mehr Abwechslung kann ich mir nicht wünschen. Und schlussendlich verbindet alle diese Bereiche und Menschen eine Gemeinsamkeit: Der Glaube, welchen wir teilen und uns zusprechen. Und zu meinem Glück haben die vier Wochen in Mittenwald meine Entscheidung bekräftigt. Die Erfahrungen, welche ich hier sammeln durfte, spiegeln sich in dem wider, was ich aus meiner Heimatgemeinde erfahren habe: Eine offene und herzliche Gemeinde, welche allerhand Möglichkeiten und Events zu bieten hat.

Aber was verschlägt mich nach Mittenwald? Im Rahmen meines Studiums darf ich ein vierwöchiges Praktikum in einer Kirchengemeinde absolvieren, vorzugsweise innerhalb der ELKB. Auf meiner Suche nach einem passenden Praktikumsort wurde mir Mittenwald vorgeschlagen – diesem Angebot konnte ich nicht widerstehen. Bereits mein erster Eindruck, den ich im Juni bei einem eintägigen Besuch sammeln konnte, hat die Vorfreude geweckt. Innerhalb meines Praktikums habe ich die Möglichkeit bekommen, in die verschiedensten Bereiche des Pfarralltags blicken zu können, sei es der Gottesdienst, die Arbeit mit allen Altersgruppen von Kindern über Jugendliche bis hin zu den Senioren, der Schulunterricht, die Seelsorge, aber auch Beerdigungen und vieles mehr, wie beispielsweise einen Ausflug in die Militärseelsorge von Mittenwald zu Markus Linde. an all diesen Bereichen durfte ich teilhaben, mitwirken oder sogar mitgestalten, wie beispielsweise den Erntedank- oder Konfivorstellungsgottesdienst, eine eigene Unterrichtsstunde, die Konfifreizeit und vielem mehr.

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich bedanken, vor allem bei meinen Mentoren Simone und Josias Hilbert Hegele, sowie bei Markus Temme, welcher mich während des Praktikums bei sich aufgenommen hat. Jedoch möchte ich mich auch bei Ihnen und euch bedanken, da ich durch die Offenheit dieser Gemeinde auch abseits des Praktikums viele neue Menschen kennenlernen durfte, sei es bei einem gemeinsamen Stück Kuchen, einem Abendessen oder dem beliebten Hüttenabend. Glücklicherweise wohne ich nicht allzu weit von Mittenwald entfernt, weswegen ich sehr gerne wieder kommen werde.

Vielen Dank!

Richard Buchloh

## Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern ab November 2023

Was macht eigentlich ein Regionalbischof? Das war die erste Frage meiner 18-jährigen Tochter, als mich der Berufungsausschuss Ende Juli in dieses Amt gewählt hatte. Ich musste nicht lange überlegen mit meiner Antwort: unserer Kirche Zuversicht geben in den schwierigen Zeiten des Wandels und all den Menschen den Rücken stärken, die sich haupt- und ehramtlich für den Glauben engagieren!

Meine Tochter wollte es aber noch konkreter wissen: Und wie machst du das? Mich freute ja ihr Interesse an meinem neuen Amt und so kamen wir ins Gespräch: Ich möchte als Regionalbischof viel vor Ort sein in Gemeinden und Dekanatsbezirken und hören, was die anstehenden Themen sind. Dann wird es meine Aufgabe sein, die verantwortlichen Gremien und Personen dabei zu unterstützen, Entscheidungen zu treffen – wie die Arbeit thematisch neu ausgerichtet und konzentriert wird, von was Abschied genommen werden muss, wo Neues angegangen wird. Das werden nicht immer einfache Entscheidungen sein, aber klare Entscheidungen werden helfen, uns allen neue Kraft zu geben. Und bei all diesen Veränderungen ist es mir wichtig, dass die Seele mitkommt. Deshalb werde ich immer wieder dazu einladen, christliche Spiritualität neu zu entdecken und auf die Suche nach der „Resonanz des Ewigen“ zu gehen. Das tut gut und gibt Halt in diesen Zeiten.

Soweit mein kleines Gespräch mit meiner Tochter. Heute möchte ich mich auch Ihnen vorstellen als neuer Regionalbischof. Mein Name ist Thomas Prieto Peral, ich bin 57 Jahre alt und habe mit meiner spanischen (katholischen) Ehefrau drei erwachsene Kinder. Mein beruflicher Weg hat mich als Gemeindepfarrer zuerst nach Oberfranken und an den Stadtrand von München geführt. Ich war immer gerne Seelsorger, liebe schöne Gottesdienste und habe von Anfang an großen Wert auf das ökumenische Miteinander gelegt. So hatten meine nächsten beruflichen Stationen dann auch ökumenische Schwerpunkte. Ich habe mit internationalen Gemeinden in Bayern gearbeitet, Kontakte zu den orthodoxen Kirchen Osteuropas aufgebaut, habe zur christlichen Friedensethik geforscht und wurde dann Referent für Ökumene und die internationalen Partnerschaften der Landeskirche. Ich bin bei dieser Arbeit viel in der Welt herumgekommen und habe erlebt, wie kleinere und ärmere Kirchen in sehr viel schwierigeren Situationen überleben und auf beeindruckende Weise das Evangelium von Jesus Christus bezeugen. Vor allem im Irak und dem Nahen Osten konnte ich mit Kirchensteuermitteln unserer Landeskirche viele Projekte unterstützen, von Schulen bis zum Neubau von Kirchen. Das hat mich dankbar gemacht und zuversichtlich, dass auch wir in Bayern und im Kirchenkreis unseren Weg als hoffnungsvolle Kirche finden werden.

Die letzte Station vor meinem jetzigen Amt war meine Tätigkeit als Theologischer Planungsreferent der Landeskirche. Die Frage dieser Jahre war: Wie kommen wir als Kirche weg vom Denken in Streichlisten und Kürzungen hin zu neuen Ideen, zur Klärung des Auftrags vor Ort und zu neuer Energie. Daraus wurde der Reformprozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in vielen Gemeinden Impulse für die Zukunft gegeben hat.

Noch ein paar Fakten über mich persönlich: Ich wurde in Mainz geboren, als Kind aus einer Winzerfamilie (mütterlicherseits) und einer Eisenbahnerfamilie (väterlich). Dass ich bis heute viel im Zug reise und dabei gerne mal ein Glas Wein trinke, ist mir quasi in die Wiege gelegt. Ich habe viel für mein Leben gelernt durch meine Zeit in der Evangelischen Jugend, von der ich bis heute ein großer Fan bin. Ich reise und wandere nicht nur gerne, sondern finde Begegnungen mit Kulturen und Religionen immer spannend. Himmlisches ist auch bei den kleinen Leidenschaften Thema: wenn ich gute Science-Fiction-Filme anschau oder (leider zu oft) gute Schokolade nasche.

Ich hoffe, Ihre Gemeinde und vielleicht auch Sie bald kennenzulernen!

Ihr

Thomas Prieto Peral



# KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024



## Am 20.10.2024 werden neue ev. Kirchenvorstände in Bayern gewählt

Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand. In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern und anderen Hauptberuflichen auf Augenhöhe. In rund 1.500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschicke der Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

**Warum?** Evangelische Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten.

Mit ihrem Sachverstand, ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben. Die Mitglieder des Kirchenvorstands tragen die Verantwortung für die Gemeinde.

**Wie?** Per Brief: Sie erhalten Mitte September 2024 alle Unterlagen für die Briefwahl oder die Wahl mit persönlicher Stimmabgabe.

**Wen?** Bis Mitte Mai 2024 werden Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen und vorgeschlagen.

Voraussetzungen sind ein Alter von 18 Jahren zu Beginn der Amtsperiode (1.12.2024) und die Kirchenmitgliedschaft.

Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich im Gemeindebrief vor.

### Der Kirchenvorstand...

ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde

wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt.

leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde.

...entscheidet in regelmäßigen Sitzungen über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

...mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben.

kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben.

In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt.

### Mögen Sie Bücher? Das Büchereiteam sucht Verstärkung!

Wir suchen tatkräftige Mitarbeiter/innen, die in unser Team passen. Unsere Arbeit ist ehrenamtlich. Wir würden uns über Ihr Interesse freuen! Rufen Sie einfach zu den Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr oder Sonntag von 11 bis 12 Uhr unter 08823/1362 an oder kommen Sie persönlich vorbei.

*Christa Wolf und Team*

## Mitarbeitende unserer Kirchengemeinde

### **Pfarrerin / Pfarrer**

**Simone und Josias Hilbert Hegele**

E-Mail: [Simone.hilberthegele@elkb.de](mailto:Simone.hilberthegele@elkb.de) bzw.

[Josias.hilberthegele@elkb.de](mailto:Josias.hilberthegele@elkb.de)

**Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald**

Festnetz Tel.: 08823/1259 Fax: 08823/94291

Mobil +49 0151/14293325

E-Mail: [pfarramt.mittenwald@elkb.de](mailto:pfarramt.mittenwald@elkb.de)

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung (Freier Tag Samstag)

**Pfarramtssekretärin Stefanie Ehrlich**

Tel.: 08823/1259 Fax: 08823/94291

E-Mail: [pfarramt.mittenwald@elkb.de](mailto:pfarramt.mittenwald@elkb.de)

Homepage: [www.mittenwald-evangelisch.de](http://www.mittenwald-evangelisch.de)

**Das Pfarramtsbüro ist für Parteienverkehr geöffnet:**

Montag 10:30-12:00 Uhr und Donnerstag 14:00-16:00 Uhr

### **Militärpfarrer**

**Markus Linde**

Büro: +49 8823 937-3260 / Mobil: 0173-8797508 (in dringenden Fällen)

E-Mail: [markus1linde@bundeswehr.org](mailto:markus1linde@bundeswehr.org)

Post: Evangelisches Militärpfarramt Mittenwald

Karwendel Kaserne Mittenwald, Am Hirtbichl 1

### **Prädikant / Diakonie / Bibelkreis Kirchenvorstand**

**Lutz Wangert**, Schöttlkarstr. 10, Tel.: 0175/1899985 / E-Mail: [lutzwangert@googlemail.com](mailto:lutzwangert@googlemail.com)

Rudi Achtner, Anita Fallenbacher (stellv. Vertrauensfrau), Militärpfarrer Markus Linde,

Wilko Ossoba-Lochner (Kirchenmusikdirektor), Helmut Römer, Markus Temme,

Jutta Teschner, Pfarrerin / Pfarrer Simone und Josias Hegele (Vorsitz), Lutz Wangert,

Hartmut Weinberg, Hannes Wolf (Vertrauensmann)

### **Kirchenpfleger**

Holger Ehrlich

### **Dekanatskantor / Posaunenchor**

Wilko Ossoba-Lochner (KMD)

Tel.: 08821/9678710

### **Leitung David-Chor**

Marcus Hiltl

### **Mesner / Kontaktperson Krün**

Rudi Achtner, Adalbert-Stifter-Str. 10

Tel.: 08825/2326

### **Kontaktperson Wallgau**

Regine Neumayr, Isarstr. 23, Wallgau

Tel.: 08825/2345

### **Kontaktperson Elmau**

Gisela u. Christian Richardsen, Elmau 15, Klais

Tel.: 08823/1536

### **Seniorenclub**

Susi Cames

Tel.: 0170-8184083,

Petra Römer

Tel.: 0173-4294265

### **Gymnastikgruppe**

Christa Fuchs (Ltg.)

### **Töpfern**

Veronika Zwerger

Tel.: 0160/5623322

### **Büchereiteam**

B. Amberg, Steffi Boysen, A. Dierig, M. Knilling, T. Kremer, M. Scheuring, L. Schmidt,

C. Weinberg, Christa Wolf (Ltg.) / zu den Büchereizeiten erreichbar

Tel.: 08823/1362

### **Öffnungszeiten**

Di, 16 – 18 Uhr / Do, 16 – 18 Uhr / So, 11 – 12 Uhr

**Fahrdienst Sonntagsgottesdienste** - z.Z. nicht besetzt. -

**Sozialpsychiatrischer Dienst** der Herzogsägmühle, Geschäftsstelle Garmisch

Tel.: 08821/76514

### **Bankverbindung**

**Spendenkonto unserer Gemeinde**

**und Sammlung für das Diakonische Werk Bayern:**

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mittenwald / Sparkasse Oberland.**

IBAN: DE97 7035 1030 0011 2490 42

BIC: BYLADEM1WHM

### **Bankverbindung**

**Geschäftskonto der Evang.- Luth. Kirchengemeinde Mittenwald**

**Evang.-Luth. Pfarramt Mittenwald / Sparkasse Oberland.**

IBAN DE41 7035 1030 0011 2308 44

BIC: BYLADEM1WHM

### **Impressum**

**Brief an die Evang.-Lutherische Kirchengemeinde Mittenwald**

Evang.-Luth. Pfarramt Mittenwald, Partenkirchner Str. 29, 82481 Mittenwald

Tel.: 08823/1259 - Fax: 08823/94291

### **ViSdP**

Pfarrerin / Pfarrer Simone und Josias Hegele

### **Mitwirkende**

Anita Fallenbacher, Christa und Hannes Wolf, Regina Sieber,

Wilko Ossoba-Lochner, Lutz Wangert, Hartmut Weinberg